

Eine wildere Zeit

WILLIAM E. GLASSLEY

17.09.2018 +++ fachbuch-aktuell.de +++ NATUR & LANDSCHAFT: Grönland ist einer der letzten wahrhaft wilden Orte der Erde. Der Geologe William E. Glassley hat von dort nicht nur bedeutsame Erkenntnisse für die Geologie mitgebracht, sondern auch ergreifende und anmutige Beobachtungen der Wildnis.

In „Eine wildere Zeit“ erzählt Glassley von seinen Expeditionen in ein von Menschen nie betretenes, nicht einmal exakt kartiertes Gebiet: die Fels- und Tundralandschaften am Rande des Eises. Zusammen mit zwei Kollegen sucht er nach Beweisen für die These, dass Grönland vor Urzeiten aus der Kollision zweier Kontinente entstanden ist, die ein Meer zwischen sich verdrängt haben. Gebirgszüge von der Größe der Alpen falteten sich auf und versanken wieder.

Das Team verbringt Wochen in vollkommener Abgeschiedenheit, im wilden Herzen unberührter Landschaften, die das Gefühl einer Ur-Welt vermitteln. Sie erleben Luftspiegelungen und gefährliche Meeresströmungen, turmhohe Eiswände zersplittern vor ihren Augen. Sie entdecken Riesenkristalle, die aus den Magmakammern des Erdinneren stammen, uralte Steine, die eine Rückdatierung der Geologie Grönlands um Hunderte von Millionen Jahren erlauben.

Wenn man Glassleys Erzählung liest, meint man, der Gebirgsbildung bei der Arbeit zuzuschauen. Mit der Sprache eines Dichters schildert er die überwältigende Schönheit extremer Wildnis und lässt uns spüren, was die letzten unberührten Landschaften für den Menschen bedeuten.

Das meint fachbuch-aktuell.de: Glassley vermittelt spannende erdzeitliche und räumliche Zusammenhänge und die ganze Einsamkeit und Ursprünglichkeit der Landschaft Grönlands deren Existenz in Gefahr ist.

William E. Glassley

Eine wildere Zeit

Aufzeichnungen eines Geologen vom Rande des Grönland-Eises

Verlag Antje Kunstmann, München 2018, 224 Seiten, gebunden, 22,00 Euro

ISBN 978-3-95614-258-1

Quelle: Verlag Antje Kunstmann, redaktionell bearbeitet für und von fachbuch-aktuell.de